



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Leif-Erik Holm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Philipp Nimmermann
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970

BUERO-ST-N@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Dezember 2023
Frage Nr. 12/138

Berlin, 13. Dezember 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Ist nach Kenntnis der Bundesregierung am geplanten LNG-Terminal in Mukran von den beteiligten Unternehmen der Einsatz von Chlor zur Reinigung und zum Freihalten von Leitungen bzw. des Seewassersystems der eingesetzten Regasifizierungsschiffe vorgesehen, vergleichbar mit dem Verfahren am LNG-Terminal Wilhelmshaven (Siehe dpa-Meldung „LNG-Terminal nutzt vorerst weiter Chlor - Menge könnte aber sinken“ vom 8. Dezember 2023 sowie [www.noz.de /deutschland-welt/wirtschaft/artikel/lng-terminal-vor-wilhelmshaven-kommt-esperanza-ohne-chlor-aus-46018468](http://www.noz.de/deutschland-welt/wirtschaft/artikel/lng-terminal-vor-wilhelmshaven-kommt-esperanza-ohne-chlor-aus-46018468)), und wenn ja, wie soll das chlorhaltige Wasser dann entsorgt werden?

Antwort:

Es wird auf die Zuständigkeit der Bundesländer für die Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Vorschriften zum Schutz der Küstengewässer verwiesen. Es besteht kein Zweifel daran, dass das Land Mecklenburg-



Seite 2 von 2

Vorpomern diesen Verpflichtungen für das geplante LNG-Terminal in Mukran nachkommt.

Nach Angaben des Unternehmens Deutschen Regas werden am geplanten Flüssigerdgas-(LNG-)Terminal in Mukran keine Biozide eingesetzt, sodass weder Chlor noch Bromnebenprodukte in die Ostsee gelangen können. In öffentlich verfügbaren Quellen des Betreibers Deutsche Regas sind Angaben zum Einsatz von Bioziden und Chlor einsehbar; <https://deutsche-regas.de/faq>. Für weitere detaillierte Informationen verweisen wir auf die Deutsche Regas.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nimmermann